

II-6583 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 32951J

1992-07-09

A N F R A G E

der Abgeordneten Motter, Mag. Praxmarer, Scheibner, Mag. Barmüller
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Behindertenproblematik an der Universität Wien

Das Behindertenproblem an der Universität Wien ist, obwohl den zuständigen Stellen im Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, als auch dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten schon seit Jahren bekannt, bis heute nicht aktiv gelöst worden. So sind vor allem im Bereich der "Mobilitätsbehinderung" eine ganze Reihe dringender Anliegen von der Kommission "Behinderte Menschen und Universität Wien" an die zuständigen Stellen übermittelt worden. Aus einer im Jahre 1991 durchgeführten Erhebung an der Universität Wien geht hervor, daß 46% aller Universitätsinstitute nicht ebenerdig erreichbar sind. Obwohl bei Neu- und Umbauten darauf Bedacht genommen wird, daß eine einigermaßen behindertengerechte Gestaltung erreicht wird, sind im Bereich der Altbauten, die einen Großteil der Wiener Universitätsgebäude ausmachen, keine sichtbaren Verbesserungen zu verzeichnen. Dazu kommt der Umstand, daß die Universität Wien eine Reihe von Universitätsinstituten in Privathäusern untergebracht hat, in denen Adaptierungsumbauten (Einbau von Aufzügen, Treppenliften, oder Rampen) nicht immer möglich sind. Obwohl derzeit nahezu die Hälfte aller Institute für Rollstuhlfahrer nicht zugänglich ist, ist die Situation jedoch keineswegs ausweglos. In einigen Bereichen läßt sich durch geringfügige und finanziell wenig aufwendige Maßnahmen Abhilfe schaffen. In folgender Aufstellung sind die Problembereiche der "Mobilitätsbehinderung" an der Universität Wien angeführt.

Zusammenfassung der Standorte, die ebenerdig nicht erreichbar sind und keinen Aufzug besitzen: (geordnet nach Bezirk und in alphabetischer Reihenfolge der Straßennamen)

	STANDORT	INSTITUT
I. Bezirk	Freyung 6	-Medizinische Kybernetik und Artificial Intelligence (Übersiedelung ins alte AKH) -Institut für Kirchenrecht
	Goldsdorfg. 3/6	-Abt. f. Angewandte Psychologie
	Hofburg/Batthyanystiege	-Theaterwissenschaften
	Postgasse 9	-Universitätsarchiv
	Rathausstr. 19/3	-Österr. Zivilgerichtl. Verfahren -Statistik und Informatik
	Universitätsstr. 5/9	-Statistik und Informatik
	Universitätsstr. 10/2/11	-Logistik
VII. Bezirk	Lenaug. 2/8	-Statistik und Informatik
	Srozzig. 2/8	-Studienbeihilfe
IX. Bezirk	Bergg. 11	-Allg. u. Angew. Sprachwissenschaften -Vergl. Literaturwissenschaften -Finno-Urgistik -Internat. Ethik u. Friedensforschung
	Bergg. 17	-Ost- u. Südeuropaforschung -Zentrum f. d. Schulpraktikum an d. Univ. Wien
	Boltzmannng. 3	-Radiumsforschung u. Kernphysik

Boltzmanng. 9	-Mathematik
Frankg. 1	-Ägyptologie
Liechtenseinstr. 13	-Wirtschaftswissenschaften
Schlickg. 4/2	-Romanistik
Schwarzspanierstr. 4/8	-Romanistik
Senseng. 8	-Wissenschaftstheorie und Wissenschafts- forschung -Mathematik -Biomedizinische Technik und Physik
Universitätsstr. 2	-Völkerrecht u. Internat. Beziehungen -Europarecht
Währingerstr. 25 A	-Univ.Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Währingerstr. 28	-Philosophie -Politwissenschaften
Währingerstr. 38	-Allgem. Biochemie -Analytische Chemie -Organisatorische Chemie -Theoret. Chemie und Strahlenchemie

XVIII. Bezirk	Türkenschanzstr. 17	-Astronomie
---------------	---------------------	-------------

Institute deren Übersiedlung in den Bereich des alten AKHs vorgesehen ist

Maria Theresienstr. 3/4/26	-Tibetologie u. Buddhismuskunde
----------------------------	---------------------------------

fpc108/204/wfbehinderte.m

Zusammenfassung der Standorte, in denen zwar ein Aufzug vorhanden ist, dieser aber nicht ebenerdig erreichbar ist (geordnete nach Bezirken und in alphabetischer Reihenfolge der Straßennamen)

	LOKALISATION/INSTITUT	BARRIERE
I. Bezirk	Dr. Karl Lueger Ring 1	
	-Institut f. Geochemie und Mineralogie	2 Stufen
	-Universitätsturninstitut	jeweils Einbau von Außenrampen möglich
	Landesgerichtsstr. 18/14	
	-Institut f. Slawistik	16 Stufen bis zum Aufzug
	-Prüfungskommission für das Lehramt an Höheren Schulen	Lifttüre: 60 cm (für die meisten Rollstuhlfahrer nicht passierbar)
	Liebiggasse 5	
	-Institut für Germanistik	18 Stufen bis zum Aufzug
	-Institut f. Ost- und Südost-europaforschung	Lifttüre: 65 cm
	-Institut für Psychologie	Lösungsvorschlag:
-Abt. f. Allg. u. Experimentelle Psychologie	Außenlift im Innenhof	
-Abt. f. Methodenlehre u. Different. Psychologie		
-Institut f. Entwicklungspsychologie		
-Institut für Slawistik		
-Institut für Strafrecht und Kriminologie		
-Institut für Kirchengeschichte, Christl. Archäologie und Kirchliche Kunst		
Neutorgasse 12		
-Institut für Soziologie	11 Stufen bis zum Aufzug	
Schottenring 21		
-Kath.-Theologische Fakultät	9 Stufen bis zum Aufzug	

II. Bezirk **Schüttelstr. 21**
-Atominstitut d. Österr. Universitäten Haupteingang: 10 Stufen,
Seiteneingang; 1 Stufe bis zum Aufzug

VIII. Bezirk **Alserstr. 21**
-Institut f. Sozialmedizin 1 niedrige Stufe beim Eingangstor,
dann 5 Stufen bis zum Aufzug

Alserstr. 33
-Institut f. Soziologie 1 Stufe bis zum Aufzug
Hörsaal: 5 Stufen

Lammg. 8
-Institut f. Anglistik u. Amerikanistik Aufzug: Türbreite nur 57 cm
-Institut f. Haushalts- u. bei einem Innenraum von
Ernährungslehre ca. 100 x 110 cm

IX. Bezirk **Boltzmanng. 5**
-Institut f. Festkörperphysik 2 Stufen nach der Eingangstür
-Institut f. Experimentalphysik bis zum Aufzug
-Institut f. Theoretische Physik
-Institut f. Meteorologie und Geophysik

Ferstelg. 6/12
-Institut f. Judaistik 14 Stufen bis zum Aufzug

Garnisongasse 3
-Institut f. Erziehungswissenschaften 3 Stufen
-Institut f. Schulentwicklung,
vergleichende Schulforschung Kostenvoranschlag für
Treppenlift: ÖS 250.000,--

Günthergasse 1
-Internationale Hochschulkurse 1 hohe Stufe vor der Eingangstür,
Deutsche Sprachkurse für Ausländer, dann 13 Stufen bis zum Aufzug
Sprachlabors

Rooseveltplatz 6/2

-ADV-Abteilung 4 Stufen bis zum Aufzug

Rooseveltplatz 10

-Evangelisch-Theologische Fakultät 11 Stufen bis zum Aufzug

Schwarzpanierstr. 17

-Institut f- Allgem. Biologie 3 Stufen beim Haupteingang
 -Institut f. Mikromorphologie (keine Rampe oder Treppenlift möglich!)
 u. Elektronenmikroskopie Lösungsvorschlag: Schrägaufzug
 -Neurologisches Institut vom Hof aus
 -Histologisch-Embryologisches Institut

Spitalgasse 17 A

-Institut f. Haushalts- und 1 Stufe bis zum Aufzug
 Ernährungswissenschaften

Türkenstr. 10

-Institut f. Betriebswirtschaftslehre 5 Stufen bis zum Aufzug
 Lifttüre 62 cm

Währingerstr. 10

-Institut f. Molekularbiologie 5 Stufen bis zum Aufzug
 -Institut f. Pharmazeutische Chemie Außenrampe möglich
 -Institut f. Medizinische Chemie

Währingerstr. 13

-Institut f. Anatomie 1 Stufe bis zum Aufzug
 -Institut f. Med. Physik (über Hofeingang)

Währingerstr. 13 A

-Pharmakologisches Institut 1 Stufe beim Eingang, dann
 8 Stufen bis zum Aufzug

Währingerstr. 17

-Institut f. Meteorologie u. Geophysik 1 Stufe beim Eingang (10 cm)
 -Institut f. Neurophysiologie

- Institut f. Pharmakologie u. Toxikologie (NAWI)
- Institut f. Theoret. Chemie u. Strahlenchemie
- Institut f. Wirtschafts- u. Sozialgeschichte
- Sommerhochschule

Währingerstr. 42

- Institut f. Anorganische Chemie 1 Stufe bei Eingangstür, dann
- Institut f. Physikalische Chemie 3 Stufen bsi zum Aufzug

Institute deren Übersiedlung in den Bereich des alten AKHs vorgesehen ist (Adaptierung daher im Augenblick nicht sinnvoll)

Postgasse 7/1/3

- Institut f. Byzantinistik und 10 Stufen bis zum Aufzug
Neograzistik

Rotenhausg. 6

- Institut f. Zeitgeschichte 1 Schwelle (6 cm)
12 Stufen bis zum Aufzug

Doblhoffg. 5/9

- Institut f. Afrikanistik 2 Stufen bis zum Aufzug

Zu diesen Problembereichen hat eine Kommission an der Universität Wien folgende Prioritätenliste ausgearbeitet.

PRIORITÄTENLISTE

1. Aufzugsanlage in der Liebiggasse 5

In dem Gebäude Liebiggasse 5 sind einige Institute untergebracht, die von sehr vielen Studenten und Studentinnen, von denen einige Rollstühle benützen, frequentiert werden. Die vorhandene Liftanlage ist aber nur über 18 Stufen zu erreichen, für Rollstühle zu klein und ermöglicht außerdem nur den Zugang zu den Instituten des linken Traktes. Deshalb wird dringend eine neue Anlage benötigt, die den Anforderungen der ÖNORM B 1600 entspricht und alle Geschoße, d.h. auch die Halbstöcke in beiden Trakten, zugänglich macht. Die Planung dafür (eine Außenaufzugsanlage im Hof) ist bereits vorhanden. Die Durchführung dieses Projektes wird aber immer wieder zurückgestellt.

In diesem Gebäude wäre auch die Errichtung von zumindest einer behindertengerechten WC-Anlage erforderlich.

2. Universitätshauptgebäude

Obwohl durch bauliche Adaptierungen, Einbau von Behinderten-WCs und durch geplante Um- und Neuinstallierungen von Aufzügen die Möglichkeiten der Rollstuhlfahrer wesentlich erleichtert sein werden, bleibt immer noch die unerfreuliche Tatsache, daß der Haupteingang für Rollstuhlfahrer unpassierbar ist. Die Öffnung des Haupteinganges des Universitätsgebäudes ist nicht nur aus Prestigegründen von besonderer Bedeutung, sondern ist auch zur Erreichung der Portierloge (Information, Schlüssel für Aufzüge, usw.) dringend erforderlich. Eine entsprechende bauliche Asaptierung des Haupteinganges ist daher anzustreben.

3. Garnisongasse 3

Im Haus Garnisongasse 3 befindet sich das Institut für Erziehungswissenschaften. Dieses wäre auch für behinderte Menschen relativ gut zugänglich, da es einen Aufzug gibt. Leider führt der Weg zu diesem über 3 Stufen, die mittels einer Plattform-Treppenliftanlage (Kosten: ca. 250.000,-- ÖS) auch für Rollstuhlbenutzer- und Benutzerinnen leicht überwunden werden könnte. An diesem Institut ist derzeit ein Student im Rollstuhl tätig.

4. Hofburg, Batthyany-Stiege

In diesem Trakt der Hofburg befindet sich im 1. Stock das Institut für Theaterwissenschaften. Eine Studentin im Rollstuhl, die das Studium der Theaterwissenschaften absolviert (derzeit 8. Semester) kann nur mit höchstem Kraftaufwand die Vorlesungsräume erreichen. Um in die Hörsäle und Bibliothek zu kommen, muß sich die Studentin aus dem 2. Stock, den sie mit einem Aufzug erreichen kann, mit größter Anstrengung und sicherlich auch mit erhöhtem Risiko im Rollstuhl über das Treppenhaus heruntermanövrieren. Um diese unzumutbaren Schwierigkeiten zu beseitigen, wird derzeit abgeklärt, inwieweit ein Zugang im 1. Stock vom Aufzug über die sonst nicht passierbaren Schauräume geschaffen werden kann. Dieser Durchgang ist allerdings an die Öffnungszeiten der Schauräume gebunden und daher voraussichtlich mit den Vorlesungszeiten nicht unbedingt koordinierbar. Als andere Möglichkeit bietet sich die Installierung eines Treppenlifters im Bereich der Batthanystiege an (Kosten: ca. 350.000,-- ÖS), wobei allerdings eine endgültige Abklärung mit dem Bundesdenkmalamt noch erfolgen muß.

5. Währingerstr. 10

Mit der Errichtung einer Außenrampe und Schaffung eines neuen Hintereinganges in unmittelbarer Aufzugsnähe (Hausfront Wasagasse) könnten die Institute für Medizinische Chemie und Pharmazeutische Chemie zugänglich gemacht werden. An der Planung und Kostenberechnung wird derzeit gearbeitet.

6. Gebäudekomplex der Vorklinischen Institute,
Währingerstr. 13, 13a, Schwarzspanierstr. 17

Um die Liftanlagen erreichen zu können, sind Treppenlifte für das Histologisch-Embryologische und das Pharmakologische Institut nötig.

Weiters sollten in den oben genannten Instituten sowie im Institut für Anatomie WC-Anlagen behindertengerecht adaptiert werden.

7. Währingerstr. 38/42

Der Zugang zu den Instituten in der Währingerstr. 38 könnte nur durch eine Errichtung eines Außenaufzugs im Innenhof gewährleistet werden. Um die Liftanlage im Haus 42 zu erreichen, sind 3 Stufen zu überwinden. Hier wäre die Anbringung einer rollstuhlgerechten Holzrampe nötig.

Eine behindertengerechte Adaptierung der Damentoilette sollte auf jeden Fall vorgenommen werden, da man dafür nicht zwei Zellen zusammenlegen, sondern nur die Zwischenwand zwischen Klosettraum und Vorraum entfernen müsste.

8. Schottenring 21

Um die Katholisch-Theologischen Fakultät für Rollstuhlfahrer zu öffnen, wäre der Einbau eines Plattform-Treppenliftes zur Überwindung von 9 Stufen erforderlich (Kosten: ca. 350.000,-- ÖS).

9. Roosebeltplatz 10

Auch die Evangelisch-Theologische Fakultät kann durch die Errichtung einer

9. Roosebeltplatz 10

Auch die Evangelisch-Theologische Fakultät kann durch die Errichtung einer Treppenliftanlage zur Überwindung von 11 Stufen zugänglich gemacht werden.

10. Neutorgasse 12

Das Institut für Soziologie würde für seine Erreichbarkeit eine Überbrückung von 11 Stufen mittels eines Plattform-Treppenliftes benötigen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

A n f r a g e :

1. Welche Initiativen unternehmen Sie grundsätzlich, um den Problembereich der Mobilitätsbehinderungen im Einflußbereich Ihres Ressorts zu beheben?
2. Welche Lösungen werden für die oben genannten Standorte an der Universität Wien im einzelnen ausgearbeitet, die ebenerdig nicht erreichbar sind und keinen Aufzug besitzen?
3. Bis wann werden die ausgearbeiteten Lösungen zu Punkt 2 realisiert werden?
4. Welche Lösungen werden für die oben genannten Studenten an der Universität Wien im einzelnen ausgearbeitet, in denen zwar ein Aufzug vorhanden ist, dieser aber nicht ebenerdig erreichbar ist?

5. Bis wann werden die ausgearbeiteten Lösungen zu Punkt 4 realisiert werden?

6. Bis wann werden die von einer Kommission an der Universität Wien ausgearbeiteten Prioritätsliste genannten Bereiche Liebiggasse 5, Universitätshauptgebäude, Garnisongasse 3, Hofburg–Botthyay–Stiege, Währingerstr. 15, vorklinische Institute realisiert?

7. Besteht im Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung grundsätzlich die Überlegung, behindertenspezifische Umbauarbeiten durch ein speziell dafür gewidmetes Budget zu finanzieren?